

RT Weinbergsweg, 07. Oktober 2020, Protokoll

07.10.2020 – 19:00 bis 21:00 Uhr – John-Lennon-Gymnasium

Teilnahme: Herr von Dassel (Bezirksbürgermeister), Frau Castlot (Präventionskoordinatorin in Vertretung von Herrn Funke), PHK Herr Biesenthal (Polizeiabschnitt 56), Frau Schomburg (Ordnungsamt Mitte), Anwohnerinnen und Gewerbetreibende

Protokoll: Hr. Stier (Referent)

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
1	Bericht aus der Praxisrunde Weinbergsweg	<p>Die bezirklichen Präventionsstrukturen in Mitte befinden sich weiter im Aufbau. Eine Lenkungsgruppe zum Aufbau eines Präventionsrats ist voraussichtlich ab nächstem Jahr tätig. Eine regelmäßig stattfindende Praxisrunde zw. unterschiedlichen Ämtern und Behörden als handlungsorientiertes Gremium am Weinbergsweg ist bereits seit Q3 2020 aktiv und befindet sich in der Aufbauphase. Ziel: Synergieeffekte herstellen zw. unterschiedlichen Ämtern, um Themen effektiv zu bearbeiten und Entwicklungen eng zu begleiten. Die Praxisrunde ist auf Dauer angelegt und soll zu einer besseren Kooperation zw. den Ämtern beitragen.</p> <p>Derzeitige Themen in der Praxisrunde sind u.a. die Tramhaltestelle am Weinbergsweg, Gastronomie und Schankvorgärten, Grünflächen, allgemeine Sicherheitslage.</p> <p>Teilnehmende Ämter/Behörden sind u.a. BVG, BSR, Polizei, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt (SGA).</p>	<p>Themenvorschlag durch Anwohnende: Enge Begleitung der bevorstehenden Aufstellung der stationären WC-Anlage durch die Praxisrunde.</p> <p>Stationäre Wall WC-Anlage (sog. City-Toilette) soll voraussichtlich noch 2020 am Weinbergsweg aufgestellt werden. Neben einem kostenpflichtigen (50 ct) größeren Raum wird es zwei kostenfrei zugängliche Pissoirs beinhalten.</p> <p>Protokolle der Praxisrunden sind – anders als die Protokolle des Runden Tisches – nicht öffentlich, da es sich um amtsinterne Runden handelt, die bewusst einen Raum schaffen sollen, um Probleme und Schwierigkeiten offen ansprechen zu können und somit ein Vertrauensverhältnis zw. den Akteur*innen herzustellen. Kurzberichte zu den Fortschritten und behandelten Themen werden jedoch öffentlich gemacht.</p>
2	Bericht aus Sicht von Anwohnenden	<p>Anwohnende berichten, dass seit Einberufung des Runden Tisches in 2019 große Fortschritte in Bezug auf Fragen bzgl. der Gastronomie, Schankvorgärten, den Runden Tisch selbst sowie der neu einberufenen Praxisrunde sichtbar wurden.</p>	

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>Gleichzeitig wird bei der anfänglich positiven Kommunikation zw. den Anwohnenden und den Ämtern/Behörden eine gewisse Stagnation festgestellt. Die direkte Kommunikation mit bestimmten Ämtern/Behörden (bspw. Umweltamt) wird als besonders schwierig eingestuft.</p> <p>Kritik wird bzgl. einer offenbaren Überforderung von Behörden geäußert, die gestellte Anzeigen nicht konsequent verfolgen und/oder Zeugenaussagen erst nach Monaten einfordern, was nach einer solch langen Zeit als nicht nachvollziehbar und nicht mehr leistbar bemängelt wird. Auch die Situation im Weinbergspark wird weiterhin als sehr großes Problem angesehen.</p>	
3	Gastronomie am Weinbergsweg	<p>Die Gastronomen befinden sich aufgrund der derzeitigen Pandemieentwicklung in einer generell sehr schwierigen Lage. Das Bezirksamt bietet den Anwohnenden sowie Gewerbetreibenden des Runden Tisches zwei Handlungsoptionen an: die generelle Vorverlegung aller Schließzeiten von Schankvorgärten auf 22:00 Uhr vs. Möglichkeiten einer Charta der Rücksicht mit den gastronomischen Betrieben.</p> <p>Anwesende Gastronomen berichten, dass Treffen zw. allen relevanten Gastronomen begonnen haben und diese versuchen in Zusammenarbeit mit den Anwohnenden eine Charta zu erarbeiten, um die Situation am Weinbergsweg zu verbessern. Regelmäßige Jour Fixe sind geplant. Regelmäßige Berichte aus den Gastronomierunden sind geplant.</p>	<p>Der Senat hat am Dienstag, den 06.10. eine Sperrstunde ab 23 Uhr beschlossen, inkl. Alkoholverkaufsverbot ab dieser Uhrzeit. Auch Gruppenversammlungsverbot ab über 5 Personen. Diese Regelungen erleichtern es den Ordnungsbehörden, die Einhaltung des Infektionsschutzes zu kontrollieren.</p> <p>Das Bezirksamt begrüßt das Vorhaben, so dass eine generelle Sperrzeitvorverlegung auf 22:00 Uhr vorerst nicht angewandt wird.</p> <p>Gastronomen müssen zudem sicherstellen, dass ihre Außenbestuhlung nachts nicht zweckentfremdet wird. Eine entsprechende Sicherung des Mobiliars ist notwendig.</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
4	Volkspark am Weinbergsweg	<p>Die Gastronomen weisen darauf hin, dass das Gastronomieklientel nicht dasselbe Klientel ist, welches sich im Park aufhält und dort stark alkoholisiert und laut Partys feiert. Aufgrund der geschlossenen Clubszene halten sich mittlerweile Massen an Jugendlichen im Weinbergspark auf, die randalieren, sich alkoholisieren und sich teilweise auch gewalttätig auseinandersetzen.</p> <p>Die großen Zahlen an Personen sind für die Behörden schwer zu handhaben und binden viele personelle Ressourcen.</p> <p>Von Anwohnenden wird eine Parkschließung als Möglichkeit zur Durchsetzung der Nachtruhe eingebracht und kontrovers diskutiert, im Ergebnis wird sie von einer größeren Anzahl von Anwohnenden befürwortet. Dies ist jedoch aufgrund der hohen Kosten für die Einzäunung sowie tägliche Schließung nur mit hohem finanziellen Aufwand umsetzbar. Ferner wird eine Einzäunung von Parks in Berlin generell als kritisch gesehen.</p> <p>Einige Anwohnende berichten, dass Anzeigen bei der Polizei manchmal auch durch gerufene Polizeibeamte negativ kommentiert werden, um Anrufende vom Anzeigstellen abzuhalten. Einige äußern, dass Anzeigen beim Ordnungsamt sowie durch das Ordnungsamt selbst oftmals konsequenzlos bleiben und sich die Vorfälle am nächsten Tag erneut wiederholen.</p>	<p>Die Polizei schreibt zunehmend Anzeigen und greift auch strafrechtlich durch. Die personellen Ressourcen sind jedoch begrenzt. Die Polizei betont, dass der Kontakt zu Präventionsbeamten der Polizei immer zu Verfügung steht.</p> <p>Das Bezirksamt wird als Diskussionsbeitrag die Errichtungskosten eines Zauns in Erfahrung bringen.</p> <p>Polizeibeamte im Abschnitt 56 werden nochmal entsprechend sensibilisiert.</p> <p>Bezirksbürgermeister von Dassel erklärt, dass Ordnungswidrigkeits- und Bußgeldverfahren u.a. langwierige Prozesse samt Widerspruchsmöglichkeiten beinhalten, sodass Erfolge teilweise erst nach einiger Zeit sichtbar werden.</p>
5	Sonstiges	<p>Die Bewerbung des Weinbergsparks und Rosenthaler Platzes als touristische Hauptattraktion wird von den Anwohnenden als negativ und kontraproduktiv angesehen. Touristische Werbung sollte sich nicht auf bereits stark beanspruchte Ziele konzentrieren.</p>	<p>Das Bezirksamt wird sich mit visit Berlin in Verbindung setzen und darauf hinweisen, dass das Prinzip des anwohnerfreundlichen Tourismus eingehalten werden muss.</p>

TOP	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Wv
		<p>Eine Verlegung der Tramhaltestelle wird derzeit durch die Ämter/Behörden geprüft. Insbesondere die derzeitige Führung des Radverkehrs am Weinbergsweg wird aufgrund des geringen vorhandenen Raumes kritisch gesehen.</p> <p>Kritik kommt auch bzgl. einer geringen Gewerbemischung rund um den Rosenthaler Platz/Weinbergsweg auf. Das Bezirksamt hat jedoch keinen Einfluss auf die Art des Gewerbes. Eine Möglichkeit des Einflusses besteht in der Kontaktaufnahme der Initiative zu den Hauseigentümer*innen.</p>	<p>Anwesende Gewerbetreibende und Anwohnende werden aufgefordert, die Ihnen bekannten Hauseigentümer*innen am Weinbergsweg zu benennen, um eine Auflistung zu erstellen. Die Kontakte können zur Sammlung an die Stadtteilkoordination gesandt werden: stk-brunnenstrasse-sued@berlin.de.</p>
5	Jahresplanung 2021	Die Jahresplanung für das Jahr 2021 ist maßgeblich vom weiteren Infektionsgeschehen abhängig. Sobald eine Planung absehbar ist, gibt das Bezirksamt diese umgehend bekannt.	